

SUCHEN
landwirtschaftliche
Flächen in Nord-
und Mittelsachsen
auch verpachtet

Ihr Angebot an
Joachim Rolke
Immobilien GmbH:
Lutherstr. 2a
04758 Oschatz
Tel. 03435 90210
oschatz@rolkeimmobilien.de
www.rolkeimmobilien.de

VERSCHIEDENES

Deutsche Umwelthilfe
50 Jahre Wir setzen Umweltschutz durch

Plastikfreie Meere?
SCHAFFEN WIR.

Mach mit. Als Fördermitglied.
Für uns alle. www.duh.de/50jahre

Jede Menge bunter Spuren

TITELGESCHICHTE: Frank Schäfer zeigt im Roßweiner Rathaus eine Auswahl seiner Atelierarbeiten

ROßWEIN. Ins Roßweiner Rathaus zieht wieder eine neue Ausstellung ein. Nachdem die Bilder der Roßweiner Malerin Bärbel Hoffmann seit dem großen Schul- und Heimatfest im vergangenen Sommer bei zahlreichen Rathausbesuchern Erinnerungen an Menschen und Begebenheiten in der Stadt geweckt haben, durften sie nun abgehängt werden. Jetzt übernimmt mit Frank Schäfer zwar ein Nicht-Roßweiner den Platz in der Rathausgalerie. Ein

Unbekannter ist der Graffiti-Künstler und Großflächenmaler dort dennoch nicht. „Franks bunte Welt“ heißt die neue Ausstellung, in der Frank Schäfer eine Auswahl seiner Atelierarbeiten zeigt. Damit öffnet der 56-Jährige, der sonst hauptsächlich mit seinen Graffiti- und großflächigen Arbeiten in Verbindung gebracht wird, eine neue Perspektive auf sein künstlerisches Wirken. Nicht nur in Döbeln, auch in Roßwein hat Frank Schäfer mit

seinen Auftragsarbeiten bereits jede Menge bunte Spuren hinterlassen. Unter anderem den Schuldurchgang hat der Döbelner im Auftrag der Stadt gestaltet. Dass Graffiti für ihn als Künstler weit mehr als nur Alltagskunst oder Kunst im öffentlichen Raum ist, zeigt er jetzt in seiner Ausstellung. In der werden nicht nur Arbeiten von seiner Hand zu sehen sein, sondern auch Werke von Schülerinnen, die er im Ganztagsangebot „Kreativ und

fantasievoll malen und zeichnen“ an der Oberschule Roßwein fördert. Begleitend zur Ausstellung werden große Tafeln im Stadtgebiet aufgestellt, die Schäfer mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Workshops mit Graffiti gestaltet hat. „Die sind bis jetzt noch nicht gezeigt worden und wir finden, das ist eine gute Gelegenheit, auf die Ausstellung im Rathaus aufmerksam zu machen“, sagt Astrid Sommer, in der Verwaltung für Kultur und Öffentlich-

keitsarbeit zuständig. Sehen wird man die farbenfrohen Werke zum Beispiel zwischen Kirche und Rathaus, an der Lommatzcher Straße, im Gewerbegebiet und am Stollen. In Roßwein freut man sich, dass mit Frank Schäfers Ausstellung ein Kunstgenre im Rathaus präsentiert werden kann, das zugleich „oldschool“ und modern ist und kunstinteressierte Menschen aller Altersgruppen begeistern kann.

M. ENGELMANN-BUNK

Ausstellung: Historische Klöster im Freistaat und in Europa

AUSSTELLUNG IM KLOSTER BUCH gibt einmalige Einblicke in nicht immer öffentlich zugängliche Räume und Klöster

LEISNIG. Mit einer Ausstellung geht der Förderverein Kloster Buch in den Frühling. Im Abtausch informiert eine Schau von Fotos verschiedener Zisterzienserklöster über die 500 Jahre zurückliegende Auflösung des Klosters Buch. Großformatig gibt es eine Auswahl verschiedenster Zisterzienserklöster zu sehen. Ihre Anlagen sind in den verschiedensten baulichen Zuständen erhalten. Sie werden unter anderem touristisch, zum Teil auch noch als Klöster genutzt. Die Ausstellung gibt einmalige Einblicke in nicht immer öffentlich zugängliche Räume und Klöster, zeigt unterschiedlich erhaltene historische oder umgebaute Gebäudebestände und beeindruckende Klosterkomplexe. Ein Teil davon steht Besuchern offen und manches ehemalige Kloster liegt räumlich betrachtet sogar in der Nähe vom Kloster Buch. Die verschiedenen Ausstellungsräume beziehungsweise Bereiche der Ausstellung folgen ver-

schiedenen Gesichtspunkten. So befasst sich ein Raum mit den Klöstern der Filiationslinie. Dieser folgend kam es zur Gründung des ehemaligen Zisterzienserklusters Buch. Diese beginnt mit dem Ursprungskloster Cîteaux und reicht bis hin zum Kloster Sittichenbach, dem direkten Mutterkloster von Buch. Allein in Sachsen gibt es weitere ehemalige Zisterzienserklöster. Größtenteils werden diese allerdings nicht mehr von Nonnen oder Mönchen bewohnt bzw. bewirtschaftet. Etwa 30 Kilometer entfernt befindet sich zum Beispiel das ehemalige Zisterzienserkloster Altzella. Noch näher liegen die Ruinen des ehemaligen Nonnenklosters Nimbschen. Dieses steht im engen Zusammenhang mit dem Namen Katharina von Bora, der späteren Ehefrau von Martin Luther.

Welche Zisterzienserklöster der Freistaat Sachsen noch aufweisen kann, davon zeugt ein weiterer Teil der Ausstellung. Da sich der Orden der Zisterzienser im Mittelalter über ganz Europa hinweg ausgebreitet hat, finden sich in einem anderen Bereich neben Fotografien aus



Die neue Ausstellung über Zisterzienserklöster in Sachsen und Europa lädt für dieses Jahr in das Kloster Buch ein. Dieses Foto von Rainer Kurth zeigt das Kloster bei Sonnenaufgang. Foto: Rainer Kurth

verschiedenen deutschen Bundesländern auch Klosterbeispiele aus der Schweiz oder Tschechien. Fotos für die Ausstellung lieferten drei Fotografen, zum Beispiel Rainer Kurth. Er beein-

druckte bereits vor zwei Jahren die Besucher des Klosters mit seinen Fotografien. Ein weiterer Fotograf ist Jürgen Otto, der ebenfalls viel von seinen Reisen erzählen kann. Dr. Rudolf Lehle, Vorstandsvorsitzender des För-

derverein Kloster Buch e.V., steuert ebenfalls Fotos bei. Bis zum 31. Oktober wird die Ausstellung gezeigt. Sie ist dann immer während der Öffnungszeiten der Klosteranlage für Besucher zugänglich.

Anzeigenannahme
für Privat- und Zeilenanzeigen

SACHSEN SONNTAG

LVZ Verlagsgebäude,
Peterssteinweg 19,
04107 Leipzig

Weitere Geschäftsstellen:

Borna/Geithain
Brauhausstraße 3,
04552 Borna

Döbeln
Obermarkt 8,
04520 Döbeln

Altenburg
Tourismusinformation,
Markt 10, 04600 Altenburg

Kostenlose Servicehotline:
0800/2 18 10 40

www.sachsen-sonntag.de

Sachsen Medien

Mehr Reichweite,
mehr Sichtbarkeit,
mehr Erfolg!

sachsen-medien.de

HANDBALLpost
Frühjahr 2026: Das Magazin für Fans und Vereine aus Sachsen

Ab jetzt im Handel 2,95 €

WOCHE WAHRHEIT
DER LIGA-ALLTAG DER SÄCHSISCHEN TEAMS BEWEGT SICH ZWISCHEN AUFSTIEGSHOFFUNG UND ABSTIEGSKAMPF.

Abwasserleitung nimmt Gestalt an

Zweckverband **DÖBELN-JAHNATAL** investiert in rund sechs Kilometer lange Abwasserdruckleitung.

JAHNATAL. Sehr gut voran gehen die Arbeiten an der neuen, rund sechs Kilometer langen Abwasserdruckleitung, die von Choren und Maltitz in Richtung Döbeln führt. Rund 80 Prozent des Leitungsbaus konnten bis Ostern bereits realisieren werden, freut sich Sebastian Simon. Er arbeitet als operativer Bereichsleiter für Abwasserprojekte in der Niederlassung Döbeln von Veolia und betreut dieses Großprojekt des Abwasserzweckverbandes (AZV) Döbeln-Jahnatal. Die Freude über den Baufortschritt ist auch aufseiten des Verbandes, der in das Gesamtvorhaben rund 2,3 Millionen Euro

investiert. „Das Projekt hat im Vorfeld viel Zeit beansprucht; es sind viele Abstimmungen notwendig gewesen. „Umso schöner ist zu sehen, dass es jetzt zügig vorwärtsgeht.“ Vor allem der Variantenvergleich, macht der Verbandsgeschäftsführer Stephan Baillieu deutlich, sei wichtig gewesen, damit die Verbandsversammlung „eine fundierte Entscheidung für die Zukunft“ treffen konnte. Im September 2025 nahm das Vorhaben mit den ersten Orts-terminen in Juchhöh sowie in Leschen, Theeschütz und Choren Fahrt auf. Circa 26 Grundstücke werden nun zentral erschlossen. Deren Abwasser soll in Zukunft



In der Kläranlage Döbeln-Masten soll künftig auch das Abwasser aus Choren und Maltitz gereinigt werden. Foto: Heiko Rebsch

auf der Kläranlage in Döbeln-Masten mitbehandelt werden. Hintergrund ist die geplante Außerbetriebnahme der deutlich kleineren Kläranlagen in Choren und Maltitz.

Die Kläranlage in Maltitz, informiert Sebastian Simon, stammt aus der Wendezeit, die Anlage in Choren war gebraucht, als sie im Döbelner Ortsteil ihren Betrieb aufnahm. Da der erforderliche Wartungs- und Instandhaltungsaufwand für beide Anlagen mit der Zeit immer höher geworden sei, hat die Verbandsversammlung des AZV im Jahr 2025 beschlossen, hier zu investieren. Bis Ende 2027 sollen alle im Zusammenhang mit dem Vorhaben nötigen Arbeiten abgeschlossen sein.

Die neue Leitung hat ihren Ursprung sowohl in Choren als auch in Maltitz. Sie verläuft sternförmig über die Ortslage Leschen (Stahlbau Lüttewitz) an der Kreisstraße entlang, tangiert die Ortslage Juchhöh und endet schließlich am Gewerbegebiet Fuchsloch. Dort mündet sie in das bestehende Abwassernetz von Döbeln. Behandelt wird das ankommende Abwasser dann auf der Kläranlage in Döbeln-Masten.

Trödelmarkt in Pommlitz

POMMLITZ. In Pommlitz gibt es noch einen gewissen Zusammenhalt der örtlichen Bürger. Dies zeigt sich darin, dass sich Bürger zusammengefunden haben unter dem Titel „Interessengemeinschaft Alter Konsum Rotes Kreuz“ und immer wieder Veranstaltungen in der Siedlung organisieren. Ob Lichterfest, Osteriersuche für die örtlichen

Kinder, Wintergrillen, regelmäßige Treffen für ältere Bürger und Spielernachmittage. Die Bürger werden immer wieder zusammengeführt. „Am 16. Mai von 9 bis 13 Uhr veranstalten wir den zweiten Trödelmarkt und eine Pflanzenbörse in der Straße am 'Roten Kreuz' Döbeln, nachdem der erste Markt im vergangenen

Jahr so eine gute Resonanz bei den Döbelner Bürgern gefunden hat. An diesem Tag stellen die örtlichen Siedler an ihren Grundstückseinfahrten alles zum Verkauf was sich in ihren Garagen und Kellern über die Jahre angesammelt hat. Vom Feuerweherschlauch bis zur Bohrmaschine...“ teilen die Veranstalter mit.

Impressum SachsenSonntag Döbeln und Umgebung
Döbelner Medien GmbH
Telefon: 0341 2181-2660
Telefax: 0341 2181-2695
Geschäftsführung:
Ernst Andreas Pflingsten, Werner Heyer

Kleinanzeigen: 0800 2181040
kleinanzeigen@sachsen-medien.de
Vertriebs-Service: 0341 2181-5425
zustellreklamation@sachsen-medien.de
Redaktionsleitung: Thomas Bothe

Lokalredaktion: Bert Endruszeit
Tel.: 0341 2181-2713
E-Mail: endruszeit.bert@sachsen-medien.de
Sportredaktion: Jens Wagner
Tel.: 0341 2181-2816
E-Mail: wagner.jens@sachsen-medien.de

Layout: Redaktion Sachsen Medien
Satz: Sperling/Computer:Satz GmbH Leipzig
Druck: MZ Druckerei GmbH
Fietze-Schulze-Str. 3 | 06116 Halle (Saale)

Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.

Zustellung: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Anzeigenschluss: Donnerstag, 11 Uhr
Anzeigenpreisliste: 2026, gültig ab 1. Januar 2026
Erscheinungsweise: wöchentlich am Wochenende

